

Löschzug Westkirchen



Feuerwehrmann Markus Jenner (7. v. l.) vom Löschzug Westkirchen hat eine kreative Ader. Mit Unterstützung vieler Mitglieder des Löschzugs Westkirchen hat er die farbenfrohe Westkirchener-Feuerwehrikugel gestaltet. Es ist die 26. Kugel im Golddorf. Sie ist am Samstag enthüllt worden. Bilder: Schomakers

In Alarmumkleide steckt Herzblut des Löschzugs

Westkirchen (dis). Mit der Fertigstellung der Alarmumkleide am Feuerwehrgerätehaus des Löschzugs Westkirchen ist die Sicherheit der Feuerwehrleute wieder garantiert. Dieses Resümee hat Wehrführer **Andreas Landwehr** nach der Umbauphase bei der offiziellen Einweihung am Samstag gezogen.

Mit einem Tag der offenen Tür feierte der Löschzug die Fertigstellung. In diesem Rahmen wurde die Alarmumkleide im hinteren Bereich des Gerätehauses eingeweiht und von Diakon Paul Sommer gesegnet. „Das zeigt den besonderen Wert des Gesegneten an“, bemerkte der Diakon. Einen besonderen Dank richtete Löschzugführer **Volker Bannasch** in seinem Grußwort an die Feuerwehrleute: „Ihr wart immer zur Stelle, wenn ihr gebraucht wurdet.“ In vielen ehrenamtlichen Stunden hätten sie die Baustelle vorbereitet, um Kosten zu sparen und eine baldige Fertigstellung zu ermöglichen.

Mit Unterstützung von Sponsoren wie der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen und Initiative der Löschzugmitglieder wurden die Alarmumkleide und die Fahrzeughalle unter anderem mit Alarmmonitoren ausgerüstet. Diese waren im Bauetat nicht vorgesehen.

Bürgermeister **Berthold Lülff**

betonte, dass die Einweihung ein guter Tag für die Freiwillige Feuerwehr Westkirchen und gleichzeitig ein wichtiger Tag für die Stadt Ennigerloh sei. Er dankte allen, die am Bauvorhaben beteiligt gewesen waren. Besonders dankte er aber den Mitgliedern der Feuerwehr, die sich mit Herzblut in dieses an einigen Stellen doch schwierige Bauvorhaben eingebracht hätten.

Das Feuerwehrgerätehaus war in die Jahre gekommen und erfüllte die Anforderungen einer modernen Wache nicht mehr. Ein Umbau war Lülff zufolge unumgänglich, zumal es auch um die Gesundheit der Aktiven gehe. Man habe ein wichtiges Ziel des Brandschutzes für Ennigerloh erreicht und für die Feuerwehr eine ausgezeichnete Lösung gefunden, betonte Lülff. Das moderne Feuerwehrhaus gehöre zur unverzichtbaren Infrastruktur für die Bevölkerung. Dies zeigten die hohen Einsatzzahlen.

Löschzugführer **Volker Bannasch** und sein Stellvertreter **Patrick Heinze** freuten sich auch über die Einweihung der Westkirchener Feuerwehrikugel. Diese war eine Idee von **Helmut Kuhn**, Mitglied der Ehrenabteilung. Er hatte angeregt, dass auch die Wehr eine typische Westkirchener Kugel erhalten soll. **Markus Jenner** hat das Kunstwerk farbenfroh gestaltet.



Löschzugführer Volker Bannasch freut sich, dass die Alarmumkleide am Feuerwehrgerätehaus in Westkirchen fertiggestellt ist.



Diakon Paul Sommer segnete die Alarmumkleide. „Eine Segnung zeigt den besonderen Wert des Gesegneten an“, bemerkte er.